

Technisches Merkblatt

DS 80 Spezial

für den strapazierfähigen Grobausgleich wie DS 80, jedoch ab Werk bereits mit Quarzsand gestreckt

»hervorragende Saugfähigkeit und höchste Festigkeitswerte«

Eigenschaften:

- ▲ enormer Zeitgewinn, weil schon fertig vorgemischt
- ▲ kein mühsames Abmischen mehr
- ▲ zeitsparendes Arbeiten auf Großflächen
- ▲ ideal für den Höhenausgleich, flexibel einsetzbar
- ▲ extrem spannungsarm
- ▲ geringerer Verlauf als bei DS 80
- ▲ bügelt Planungsfehler bei falschen Estrichhöhen aus
- ▲ GISCODE ZP1 - chromatarm nach TRGS 613

Anwendung:

- Grobausgleich und Reparaturmörtel zum Verfüllen von Löchern und Vertiefungen auf: Zement- und Calciumsulfat-Estrichen (DIN 18354/18560), Beton (Restfeuchtigkeit, max. 2,5 Gew.-%), tragfähigen keramischen Fliesen, Steinholz- und Magnesit-Estrichen, Gipsfaser- und Faserzementplatten, tragfähigen, feuchtigkeitsbeständigen Klebstoffresten
- für alle DIN-gerechten Untergründe
- für die Aufnahme sämtlicher Bodenbeläge geeignet, auch unter Parkett
- auf tragfähigen Altuntergründen und wasserfesten Klebstoffresten
- für Hubwagen, Stuhlrollen und Fußbodenheizung geeignet
- für den Ausgleich grober Unebenheiten
- Dickschichtenausgleich für innen und außen
- für den Schwerlastbereich
- als Estrichersatz im Verbund einsetzbar
- für Direktverklebung von keramischen Fliesen einsetzbar
- pumpfähig

Technische Daten:

Verbrauch: ca. 1,9 kg/m²/mm

Mischungsverhältnis:

2,7 l Wasser + 25 kg DS 80 Spezial

Auftragsstärke: 5 bis 60 mm

Topfzeit: ca. 25 Minuten bei +18°C

Verarbeitungstemperatur: +10°C bis +23°C (Bodentemperatur mind. +15°C); relative Luftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 45 % und 65 %, höchstens 75 %
Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verlangsamen den Abbindeprozess.

Begehbar: nach ca. 2 Stunden

Verlegereif, überarbeitbar:

bis 20 mm Stärke: nach ca. 48 Stunden

über 20 mm Stärke: nach 5-7 Tagen

(bei +18°C/50 % relative Luftfeuchtigkeit, bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit)

	
WULFF GmbH u. Co. KG Wersener Straße 3 D-49504 Lotte	
15	
65449111-01	
EN 13 813 CT-C35-F10	
Zement-Spachtelmasse für Bodenflächen, innen und außen	
Brandverhalten	A1n
Druckfestigkeitsklasse	C35
Biegezugfestigkeitsklasse	F10



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss druck- und zugfest, rissfrei, tragfähig, dauer trocken und frei von Schmutz und Trennmitteln sein. Er muss den Anforderungen der VOB DIN 18 365 sowie mitgelieferter Normen und Merkblätter entsprechen. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um Spannungen und Maßänderungen abzufangen, die durch Verlegetwerkstoffe und Beläge auftreten können. Um mangelnde Festigkeit und Risse auszuschließen, muss grundiert werden. Lose Teile und Schlämpschichten durch Stahlkugelstrahlen oder Fräsen entfernen. Um Schallbrücken durch direkten Kontakt mit aufgehenden Bauteilen zu vermeiden und eine gleichmäßige Schichtstärke von mind. 5 mm bis in den Randbereich zu gewährleisten, sind umlaufend Randstreifen anzubringen. Baudehnungsfugen werden mit Dehnungsprofilen übernommen. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden.

Grundierungen:

Zement-Estriche, Beton, Faserzementplatten	Unigrund Express, Micro-Grund, 2K DP-Grund, Super Grip Q, 2K Grundierspachtel, Tensit, EP-BA 583 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾
Calciumsulfat-Estriche, Gipsfaserplatten, Steinholz- und Magnesit-Estriche	Unigrund Express, Micro-Grund, EP-BA 583 (absanden)*, Super Grip Q PS-Grund 300 ¹⁾
keramische Fliesen	Unigrund Express, 2K DP-Grund, 2K Grundierspachtel, Super Grip Q, EP-BA 583 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾
Tragfähige, feuchtigkeitsbeständige Klebstoffreste	Unigrund Express, 2K DP-Grund, Micro-Grund, Super Grip Q, Tensit 2K Grundierspachtel, EP-BA 583 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾

¹⁾ Absanden mit vorgeschriebenem Quarzsand oder alternativ mit Super Grip Q.

*) Glatte Untergründe mit Quarzsand 0,2-0,6 mm, raue Untergründe mit Körnung 0,7-1,2 mm

Verarbeitungsempfehlung:

Das Pulver wird in kaltes, sauberes Wasser eingerührt bis eine klumpenfreie, homogene Masse entsteht. Überwässerung führt zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit ca. 600 U/Min. Anschließend die Spachtelmasse ausgießen und mit einer Glättkelle oder Estrichraket verteilen. Der Einsatz des Estrichrakets ermöglicht gleichmäßige Flächen zu erzielen. Für großflächige Nivellierungsarbeiten kann die Spachtelmasse mit Mörtelmischer und Pumpaggregat in rationeller Weise verarbeitet werden. Bei Standzeiten über 30 Minuten sind die Schläuche zu reinigen. Während des Abbindens ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Zu schneller Entzug der Feuchtigkeit führt zum „Verbrennen“; die Oberfläche pulverisiert und es können Schwundrisse auftreten. Wird nach der Trocknung die Spachtelmasse geschliffen, ist es unabdingbar notwendig, die Oberfläche für die anschließende Verklebung abzusaugen. Für hohe Anforderungen an die Ebenföchigkeit nach DIN 18202, wie für die Verlegung von Hartbelägen erforderlich, sollte DS 80 Spezial nach Zwischengrundierung mit einer geeigneten selbstverlaufenden WULFF-Spachtelmasse egalisiert werden.

Hinweise:

Zusammensetzung: Zementkombination mit redispergierbarem Kunststoffpulver, Additiven und mineralischen Füllern. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, pH-Wert ca. 11. Längerer Kontakt mit der Haut erhöht die Gefahr von ernsten Hautschäden. Darf weder als frischer Klebstoff oder Verlegetwerkstoff, noch im Gebinde, in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Werkzeuge mit Wasser/Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser/Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerstabilität: Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer 6 Monate. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Herstellungsdatum für Monat und Jahr: siehe Stempelaufdruck.

Entsorgung: Nur restentleerte, rieselfreie Papiergebände dem Recycling zuführen. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen und erhärten lassen. Materialreste können ausgehätet als Hausmüll entsorgt werden. Gewerbliche Entsorgung: EAK-Nr. 170904 (Bau- und Abbruchabfälle).

Allgemein/Eigenversuche: Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. WULFF Grundierungen, Spachtelmassen und Klebstoffe sind nur im System geprüft. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen, empfehlen wir in jedem Fall, besonders aber bei Einsatz in Kombination mit Fremdprodukten, ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verwendungszwecke sicher zu stellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns so weit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Bitte beachten Sie die Technischen Informationen, das Sicherheitsdatenblatt sowie unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die Angaben der Belagshersteller sind bevorzugt zu beachten. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Gebindegröße:

25 kg Sack

(DS 80 Spezial - 09/2023)